Modulbeschreibung
31-FB2 Berufsfeldorientierung

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Version vom 15.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/767999553

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

31-FB2 Berufsfeldorientierung

Fakultät

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Modulverantwortliche*r

apl. Prof. Dr. Sabrina Backs

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden erhalten Einblick in potenzielle Karrierewege und planen daraufhin ihre Lernfortschritte im Studium. Sie wenden Techniken zur Ermittlung individueller Kompetenzen an, nutzen Strategien zur Arbeitsmarktrecherche und erarbeiten eigene Fragestellungen zu Berufsfeldern. Dadurch werden Kompetenzen wie Selbstmanagement und -motivation, Steigerung von Frustrationstoleranz und Erhalten von Handlungsfähigkeit ausgebaut, sodass Studierende während ihrer Studienlaufbahn ihre beruflichen Ziele erkennen und zielstrebig darauf hinarbeiten können.

Lehrinhalte

Die Bereiche Wirtschaft und Wissenschaft eröffnen Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs ein breites Spektrum potenzieller Beschäftigungsfelder. Doch wie lässt sich ermitteln, welches Tätigkeitsfeld den individuellen Interessen und Fähigkeiten am besten entspricht? Und welche Schritte sind notwendig, um den angestrebten Beruf zu erlangen?

In der Vorlesung werden Methoden zur erfolgreichen Berufswegplanung vermittelt. Studierende eignen sich das entsprechende Handwerkszeug an, indem sie u. a. zur Erstellung eines individuellen Kompetenzprofils, zur Anwendung von Recherchestrategien zwecks Arbeitsfelderkundung und zur Selbstpräsentation in Bewerbungskontexten befähigt werden. Darüber hinaus geben Praxisvertreter*innen Einblicke in ihren Arbeitsbereich und ihren persönlichen beruflichen Werdegang. Es wird ein breites Spektrum an aktuellen Arbeitsfeldern im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich vorgestellt. Die eingeladenen Praxisvertreter*innen schildern ihre zentralen Aufgaben und mögliche Herausforderungen des Joballtags. Sie berichten über ihre Erfahrungen im Übergang vom Studium in den Beruf, informieren über Berufseinstiegsmöglichkeiten, geben Tipps zum Bewerbungsprozess und stehen für individuelle Fragen sowie zum Netzwerken zur Verfügung.

Im Seminar wird zu einem der thematischen Schwerpunkte der Vorlesung das Erlernte vertieft und trainiert.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

Einschreibung in eine Bachelorstudiengangsvariante Wirtschaftswissenschaften

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Berufsorientierung im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich	Vorlesung mit Übungsanteil	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Seminar zur Berufswegplanung *Die Konzeption der Seminare zur Berufswegplanung variiert und kann unterschiedlich ausfallen. Grundsätzlich werden die Seminare so gestaltet, dass ein Arbeitsaufwand (inkl. Kontaktstunden) von 30 Arbeitsstunden entsteht.*	Seminar	WiSe	30 h (5 + 25)	1

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Berufsorientierung im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich (Vorlesung mit Übungsanteil)** *Die Studierenden beteiligen sich an der Vorbereitung der Termine, zu denen Berufspraktiker*innen eingeladen werden. Die konkrete Ausgestaltung wird in der Vorlesung bekannt gegeben. Die Aufgabestellung kann variieren und in den einzelnen Semestern unterschiedlich ausfallen.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Die Studierenden erstellen einen Modulbericht (ca. 8.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)) zur Reflexion des Erkenntnisgewinns durch die besuchten Veranstaltungen. Für Aufbau und Inhalt des Modulberichts existiert ein Merkblatt mit allgemeinen Kriterien.* *Der bzw. die Modulverantwortliche bestimmt eine prüfungsberechtigte Person als Prüfende der Modulprüfung.*	Bericht	unbenotet	30h	1

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen